

## Datenbank der Pilze Österreichs online

Welche Pilze gibt es in Österreich? Wo kommen diese vor? Die neue online-Datenbank der Pilze Österreichs (<http://austria.mykodata.net>) erweckt sowohl in der Wissenschaft als auch im Naturschutz und in der Öffentlichkeit großes Interesse. Auf den übersichtlich gestalteten, frei zugänglichen Webseiten können alle bekannten Verbreitungsdaten von 7000 Pilzarten abgefragt und kartographisch dargestellt werden. Die online-Datenbank bietet eine Fülle von Informationen – ausgehend von „Fundpunkten“ auf der Übersichtskarte (frei kombinierbar mit relevanten GIS-Daten) über die genaue Lage auf der topographischen Karte bis hin zu Details einzelner Nachweise (z. B. Dokumentation, Ökologie). Das „Verbreitungsprofil“ einer Pilzart zeigt statistische Auswertungen und Diagramme der Funddaten (z. B. Lebensräume, Meereshöhen, Klimawerte, Fundjahre, Fundmonate, Finder). Die Pilzflora Österreichs wird nach 9 Ländern, 22 Naturräumen, 2350 Gemeinden und 2590 Kartierungsquadranten detailliert sowie vergleichbar aufgeschlüsselt. Mit weiteren Spezialfunktionen, wie der Berechnung der potenziellen Verbreitungsareale, werden in dieser online-Datenbank neue Maßstäbe gesetzt.

Die – nicht nur in Österreich – in vielerlei Hinsicht einzigartige Datenbank ist das Ergebnis

1. einer von hohen Standards der Biodiversitätsinformatik geprägten Datenverarbeitung (z. B. die inhaltliche Prüfung und formale Abstimmung jedes einzelnen Datensatzes; obligate Erfassung der Datenquelle sowie der Bestimmungsgenauigkeit; Katalog exakt definierter Fundorte) und
2. einer beispielhaften Zusammenarbeit zahlreicher Institutionen, Mykologen und Pilzfreunde, die seit Jahren und Jahrzehnten fundierte Verbreitungsdaten von Pilzen erheben und diese für die Datenbank bereitstellen.

Alle bisherigen Projektarbeiten wurden fast ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Der Erfolg der Pilz-Datenbank zeigt sich in der konstant hohen Zahl der Zugriffe auf die Webseiten und in den direkten Rückmeldungen sowohl von Mykologen „aus aller Welt“ als auch von der an Pilzen interessierten Öffentlichkeit. Darüber hinaus wird das Format der online-Datenbank auf Grund entsprechender Anfragen auch für Verbreitungsdaten anderer biologischer Disziplinen adaptiert und eingesetzt.

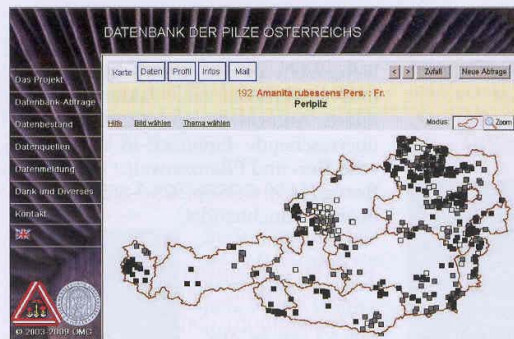


Abb. 3: Webseite der Datenbank der Pilze Österreichs

Kontakt:

Österreichische  
Mykologische Gesellschaft  
Dr. Wolfgang Dämon  
E-Mail: [wolfgang@mykodata.net](mailto:wolfgang@mykodata.net);  
Dipl.-Kfm. Anton Hausknecht  
E-Mail: [ahausknecht.oemg@aon.at](mailto:ahausknecht.oemg@aon.at);  
Ao. Univ.-Prof.  
Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber  
E-Mail: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)  
Fakultätszentrum für Biodiversität an der  
Universität Wien  
Rennweg 14  
1030 Wien (ÖSTERREICH)

E 19 54

# NATUR UND LANDSCHAFT

Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege

# 12

Dezember 2009

84. Jahrgang



Naturschutzgroßprojekt  
„Schaalsee-Landschaft“

Interpretation  
gewässerstruktureller  
Seeuferkartierungen

Weinbergtrocken-  
mauern in Sachsen

Holz bewohnende Pilze  
als Naturnähezeiger  
im Wald

Verlag W. Kohlhammer

